



Kreissparkasse spendet Einnahmen aus dem Verler Spenden-Café

Vorstand verdreifacht eingekommene Summe



Freuen sich, über den Erfolg des Spenden-Cafés und die ermöglichten Spenden (v.l.n.r.): Der Leiter des BeratungsCenters Verl Frank Dreismickenbecker, Susanne Myller vom Verein „Helfende Hände Ver!“ sowie Barbara Meißner und Michael Leggemann von der Ambulanten Hospizgruppe Verl.

Verl, 19. Juli 2024

Die Einnahmen aus dem Verler Spenden-Café sind gleich zwei wohltätigen Zwecken zugutegekommen. Der Verein „Helfende Hände“ und die Ambulante Hospizgruppe freuen sich über je 750 Euro. Somit hat die Kreissparkasse die ursprünglich eingekommene Spendensumme verdreifacht.

Am 26. Mai lud die Kreissparkasse zu Kaffee und Kuchen in die Kundenhalle im Rahmen des Verler Stadtfestes ein. Der Wiederaufbau des durch die Sprengung zerstörtes Foyers stand kurz vor der Vollendung. Als Dankeschön für die Geduld der Kundinnen und Kunden während dieser Zeit sowie

für den guten Zweck, riefen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BeratungsCenters Verl das Spenden-Café ins Leben. Selbstgebackene Torten und Kuchen wurden gegen eine selbst gewählte Spende serviert. Am Ende kamen rund 550 Euro zusammen, die der Vorstand der Kreissparkasse auf 1.500 Euro aufstockte. Nun konnten sich der Verein „Helfende Hände“ sowie die Ambulante Hospizgruppe in Verl über je 750 Euro freuen.

Beide Vereine freuen sich sehr über die Spende, überreicht vom Leiter des BeratungsCenters Verl, Frank Dreismickenbecker. Susanne Myller von den „Helfenden Händen“ berichtet, der Verein habe bereits einige Aktionen geplant; die Spende wird für diverse Einzelprojektförderungen verwendet. Die Ambulante Hospizgruppe Verl wird von dem Geld den Hospizbegleitungschor unterstützen, es werden Noten und weitere Materialien benötigt, erklären Barbara Meßner und Michael Leggemann. Frank Dreismickenbecker freut sich über den Erfolg des Spenden-Cafés und den guten Zweck, den es erfüllt: „Die Besucherinnen und Besucher des Stadtfestes haben unser Angebot sehr gut angenommen. Es war schön zu sehen, wie viele Menschen sich an der Aktion beteiligt und großzügig gespendet haben. Nach dem Motto von der Region für die Region freut es mich, dass die Spenden dort ankommen, wo sie benötigt werden. Mein Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen, die sich im Spenden-Café engagiert haben.“